

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Holm
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 07.11.2022

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlef Kleinwort	CDU	
Herr Dennis Knop	CDU	
Herr Jan-Peer Koinecke		
	Frakti	

Vorsitzender
stv. Vorsitzender

on Die Grünen Holm

Herr Michael Paul	CDU	
Frau Andrea Perkampus	SPD	
Herr Dr. Ludger Poppenborg		
	Frakti	

on Die Grünen Holm

Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	
Herr Clemens Zimmermann	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Tobias Zeitler	CDU	
---------------------	-----	--

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Koopmann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Swantje Brünicke	SPD	
-----------------------	-----	--

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.10.2022 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushaltssatzung 2023; hier: Beratung über den für den Ausschuss (Umwelt und Friedhof relevanten Ansätze)
4. Beratung über Photovoltaik auf gemeindeeigenen Flächen
5. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, den Gast Holger Jansen, Herrn Fröhlich von der Presse und die Protokollführerin Frau Koopmann vom Amt. Der Bürgermeister verspätet sich!
Herr Kleinwort berichtet von zwei Aktionen.

1. **Naturschutztag** in den Holmer Sandbergen am 29.10.2022.
Unter der Anleitung von Herrn Kleinwort wurden Kiefern „entkusselt“. Unter „Entkusseln“ versteht man in der Landschaftspflege die Beseitigung junger Gehölze, sogenannter Kussel, von u.a. entwässerten Mooren. Ziel ist es, ein Feuchtbiotop entstehen zu lassen.

2. **„Ohne Moos nix los“**

Gemeinsam mit einer 8. Klasse des Johannes-Brahms Gymnasiums Pinneberg und der Klasse 4b der Appener Grundschule fand im Buttermoor/ Butterbargsmoor in Holm Biologie Anschauungsunterricht mit Fabian Born statt.

U.a. wurde an einem neu angelegten Steinhaufen eine Ringelnatter ausgesetzt.

Ferner berichtet der Vorsitzende, dass in der Gemeinde Holm insgesamt 7

ha mit Blühstreifen angelegt wurden. Insgesamt wurden 18 Blühstreifen angelegt, 8 Flächen von der Gemeinde Holm.

Am 26.10.2022 fand ein Workshop für einen Landschaftspflegehof im Kreis Pinneberg statt. Mehr Kompetenz für kommunalen Naturschutz! Neu gegründet: Bündnis „Landschaftspflegehof KLP“.

zu 2 **Einwohnerfragestunde**

Der Einwohner Holger Jansen fragt zum wiederholtem Male, ob seitens der Gemeinde etwas wegen der Lärmbelästigung in Holm durch Flugzeuge und Motorräder unternommen wird. Bereits vor drei Jahren wurde ein entsprechender Antrag von Herrn Jansen an die Gemeinde gerichtet. 2021 wurden 380 Flugzeuge und 2022 bereits 698 Flugzeuge von ihm gezählt. Es handelt sich hierbei um Tiefflieger und Oldtimer, welche besonders laute Motoren haben.

Der Flughafen-Betreiber wurde bereits mehrfach gebeten, Stellung zu beziehen. Auch wurde er bereits zur Sitzung eingeladen. Leider ohne Erfolg.

Herr Jansen hat sich bereits persönlich an den Betreiber gewandt und die Polizei benachrichtigt. Alles ohne Erfolg.

Der Vorsitzende schlägt vor, sich schriftlich an den Betreiber zu wenden. Das sollte über das Ordnungsamt des Amtes erfolgen. Frau Kayser ist die entsprechende Ansprechperson.

zu 3 **Haushaltssatzung 2023; hier: Beratung über den für den Ausschuss (Umwelt und Friedhof relevanten Ansätze)**

Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über die voraussichtlichen Erträge und Aufwände für das Haushaltsjahr 2023; hier nur die für den Umweltausschuss relevanten Ansätze.

Für die **Holmer Sandberge** werden Erträge in Höhe von 25.000,00 € und Aufwände in Höhe von 84.100,00 € erwartet. Ergebnis -59.100,00 € .

Für den **Friedhof** werden Erträge in Höhe von 81.200,00 und Aufwände in Höhe von 130.800,00 € erwartet. Ergebnis -49.600,00 € .

Die Beträge werden im Finanzausschuss nochmals beraten und in der Gemeindevertretung entschieden.

zu 4 Beratung über Photovoltaik auf gemeindeeigenen Flächen

Der Vorsitzende informiert über den gesetzlich vorgeschriebenen Prozess eines Genehmigungsverfahrens über eine Solar-Freiflächenanlage. Da dies ein sehr aufwendiges und langandauerndes Verfahren ist, schlägt Herr Kleinwort vor, bereits zeitnah einen entsprechenden Antrag beim Amt auf den Weg zu bringen.

Er zeigt anschaulich, welche drei gemeindeeigenen Flächen in Betracht kommen könnten. Favorisiert wird eine Fläche an der B 431 zwischen Heist und Holm.

Der Bürgermeister kommt um 20.00 Uhr.

Es entsteht eine kontroverse Diskussion.

Man könnte einen gemeindlichen Brief an alle Industrie-Betreiber in der Gemeinde richten, mit der Bitte um Prüfung, ob Interesse an einer Photovoltaik-anlage auf ihren Dächern besteht und ob diese auch installiert werden könnten. Auch müsste geprüft werden, welche Dächer von gemeindlichen Gebäuden sich eignen würden. Der Bürgermeister berichtet, dass eine Ost-West-Ausrichtung empfohlen wird.

Aufgrund der Landschaftsschutzgebiete in Holm und der derzeitig vertretenden Politik im Kreis Pinneberg, hat Holm kaum eine Chance für Solarfreiflächenanlagen, so Bürgermeister Hüttner.

Auch die Aufstellung eines Solarkatasters wird angesprochen. Leider gibt es in Schleswig-Holstein noch kein zentrales Solarkataster um anzuzeigen, welche Dachflächen grundsätzlich für eine Solaranlage geeignet sind.

Der Unterausschuss empfiehlt,

1. eine Prüfung, ob auf den Dächern der gemeindlichen Liegenschaften, Photovoltaik-Anlagen installiert werden können.
2. eine Prüfung, ob auf der Fläche an der B 431, (Regenrückhaltebecken) eine Solar-Freiflächenanlage aufgebaut werden kann. Diese Fläche grenzt an ein Landschaftsschutzgebiet und beträgt ca. 10.000 qm².

zu 5 Verschiedenes

Herr Vosswinkel regt an, den Flughafenbetreiber seitens des Amtes schriftlich aufzufordern, eine Stellungnahme zum Thema „Lärm“ abzugeben.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rückbau der letzten Strommasten per Hubschrauber stattfinden wird, da ansonsten für die Natur zu großer Schaden entstehen würde.

Herr Vosswinkel berichtet, dass der Übersteig am Ochsenweg, an den Karpfenteichen, Richtung Wedel, an der Holmer Seite, eingewachsen sei. Herr Knop kann dem nicht zustimmen. Es wird eine Begehung durch die beiden Herren erfolgen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.11.2022

(Detlef Kleinwort)
Vorsitzender

(Koopmann)
Protokollführerin